

# Fernsehturm Dresden



<https://www.google.de/maps/place/Fernsehturm+Dresden/@51.0400176,13.8367654,958m/data=!3m2!1e3!4b1!4m5!3m4.de>

## Wissen schaf(f)t Kultur-Landschaft Der Elhang am Fernsehturm

- Die Leistungsfähigkeit des Standortes
- Die Rahmenbedingungen für ein Projekt „Televersum“ und dessen Einflüsse auf das Umfeld
- ergänzende oder alternative Entwicklungsvorschläge

Fakultät  
Landbau + Umwelt + Chemie

Studiengang  
Landschafts- und  
Freiraumentwicklung

6. Semester

im Rahmen des Moduls

„Wissenschaftlich Arbeiten“

Betreuung:  
Prof. Dr.-Ing Wolfgang Fischer  
Prof. Dipl.-Ing. Cornelius Scherzer

### Schrittfolgen:

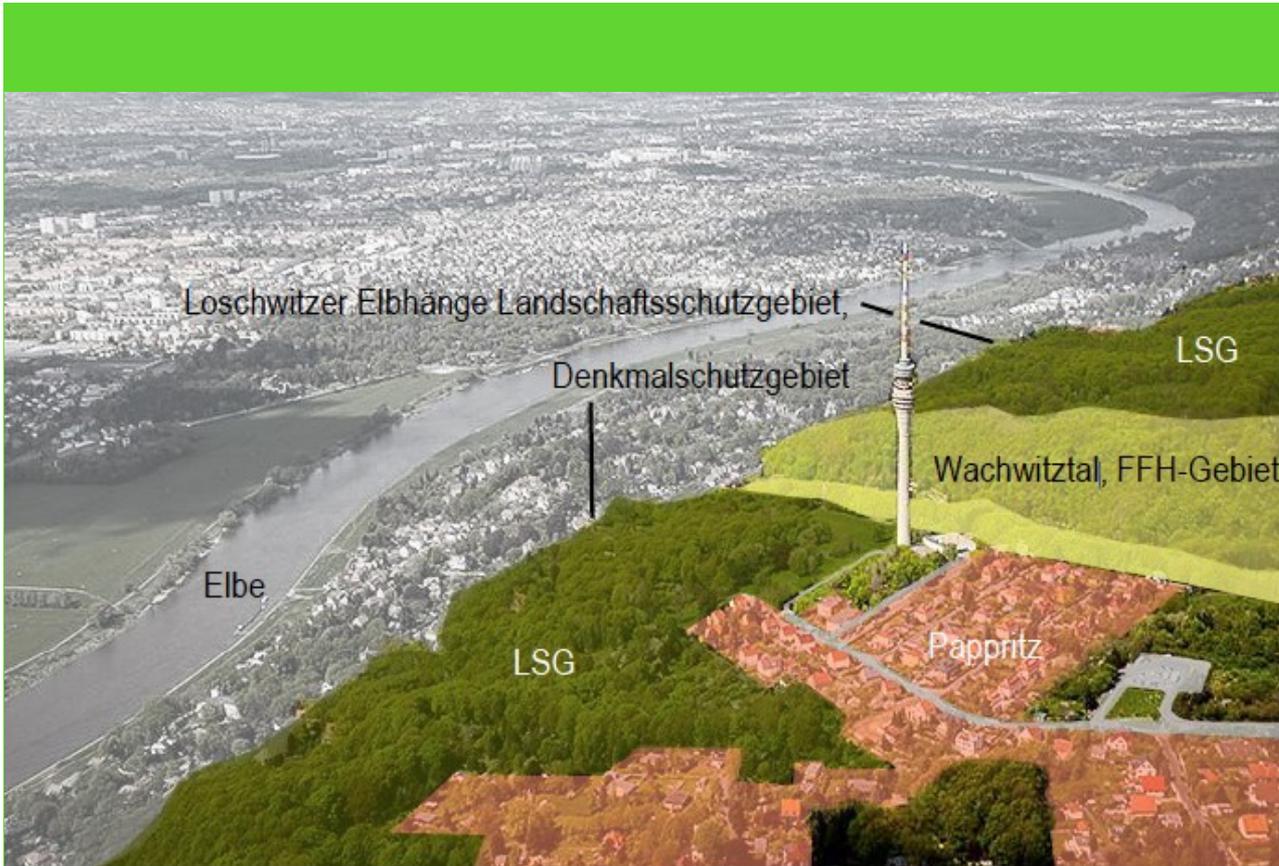
Ebene 1 Standort und  
Umgebungsbeziehungen

Ebene 2 SWOT – Analyse

Ebene 3 Entwicklungsvorschläge

Ebene 4 Fazit und Empfehlungen

# Fernsehturm Dresden - Untersuchungen zum Standort



Überblick Untersuchungsgebiet, Alexander Weil, Bildquelle: <https://www.facebook.com/607355896005732/photos/a.609105822497406.1073741829>.

- angrenzendes Siedlungsgebiet
- hochwertiger Landschaftsraum - Elbhang, Wachwitzgrund
- Landschaftsschutzgebiet, FFH-Gebiet, Denkmalschutz
- begrenzte Entwicklungsspielräume am Standort

## Das studentische Team:

Theresa	Appelt
Aniela	Arnold
Laura	Bartsch
Paul	Daberkow
Jonas	Danner
Hendrik	Drescher
Philipp	Emsel
Janos	Fath
Carolin	Groer
Martin	Gruner
Franziska	Harz
Susan	Mauersberger
Sophie	Nitzschke
Peter	Pffor
Nadine	Seifert
Maik	Semanski
Marie-L.	Unger
Daniel	Wetzler
Alexander	Wiel

## Ebene 1:

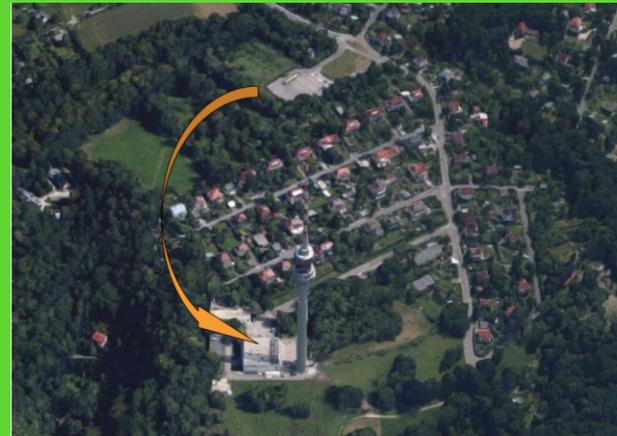
### **Standort und Umgebungsbeziehungen**

#### **Räumliche Situation**

# Fernsehturm Dresden - Untersuchungen zum Standort

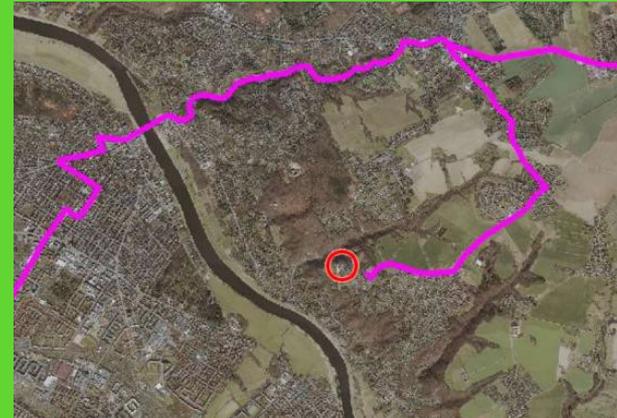


Bau eines Parkdeck auf der oberen Ebene des alten Parkplatzareals



Promenade für Besucherführung

[www.maps.google.de](http://www.maps.google.de)(Stand: 23.06.2016)



Gegenwärtige Erschließung des Standortes (insbesondere ÖPNV) für Projekt unzureichend

## Das studentische Team:

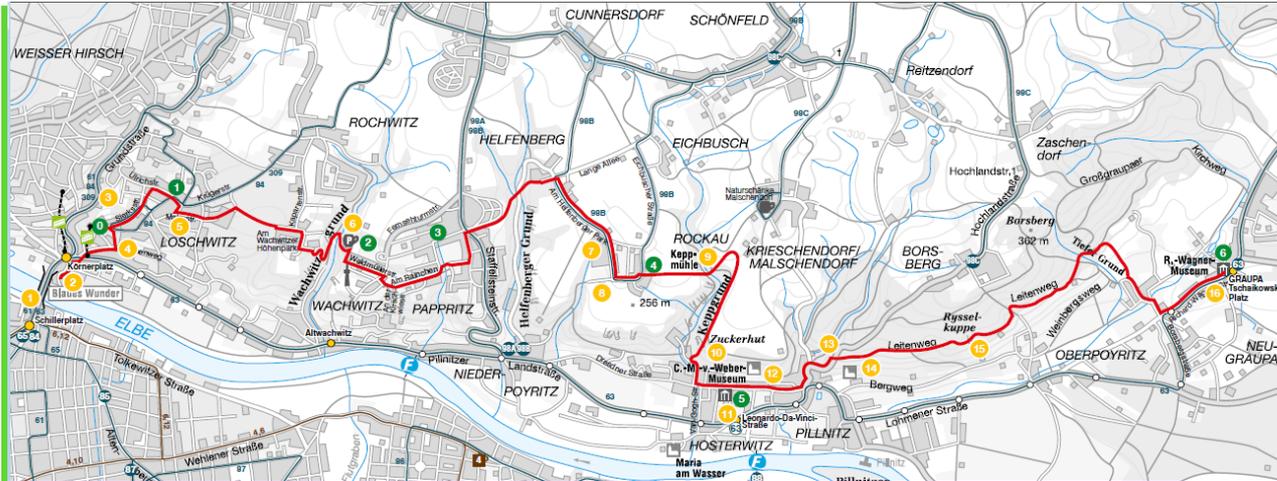
Theresa	Appelt
Aniela	Arnold
Laura	Bartsch
Paul	Daberkow
Jonas	Danner
Hendrik	Drescher
Philipp	Emsel
Janos	Fath
Carolin	Groer
Martin	Gruner
Franziska	Harz
Susan	Mauersberger
Sophie	Nitzschke
Peter	Pforr
Nadine	Seifert
Maik	Semanski
Marie- L.	Unger
Daniel	Wetzler
Alexander	Wiel

## Ebene 1:

Standort und Umgebungsbeziehungen

Verkehrliche Anbindung  
Ruhender Verkehr

# Fernsehturm Dresden - Untersuchungen zum Standort



Die Besonderheit des Standortes  
der „link“  
zwischen Wissenschaft, Kultur, Kunst und Landschaft

- Elbhang mit Dichter-, Musiker- und Malerweg
- Schloss und Park Wachwitz
- Wachbergschänke, Keppmühle, Schloss und Park Pillnitz
- Körnerplatz, Altloschwitz, Leonhardi-Museum
- Standseilbahn, Schwebebahn



## Das studentische Team:

Theresa	Appelt
Aniela	Arnold
Laura	Bartsch
Paul	Daberkow
Jonas	Danner
Hendrik	Drescher
Philipp	Emsel
Janos	Fath
Carolin	Groer
Martin	Gruner
Franziska	Harz
Susan	Mauersberger
Sophie	Nitzschke
Peter	Pforr
Nadine	Seifert
Maik	Semanski
Marie- L.	Unger
Daniel	Wetzler
Alexander	Wiel

## Ebene 1:

Standort und  
Umgebungsbeziehungen

Verknüpfungen zum  
Umfeld

# Fernsehturm Dresden - Untersuchungen zum Standort

SWOT-Analyse		Interne Analyse	
		Stärken (Strengths)	Schwächen (Weaknesses)
Externe Analyse	<b>Chancen (Opportunities)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Wahrzeichen der Stadt</li> <li>-Technisches Kulturdenkmal</li> <li>-Denkmalgeschütztes Gebäude</li> <li>-Sichtbeziehung zu weiten Teilen der Umgebung</li> <li>-wird weithin gesehen</li> <li>-Umliegende Natur und Wanderpfade (Wachwitzgrund)</li> <li>-Räumlichkeiten des ehemaligen Turm Cafés</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Lage im Wohngebiet mit vorwiegend Einfamilienhäusern</li> <li>-Hohe Investitionssummen nötig, um Fernsehturm erlebbar zu machen</li> <li>-Erschließung mit PKW über Schönfeld/Wachwitz nicht zumutbar</li> <li>-Anlagen für ruhenden Verkehr nicht ausreichend vorhanden</li> <li>-Entfernung zum Stadtzentrum</li> <li>-momentaner Eigentümer nicht kooperationsbereit</li> </ul>
	<b>Gefahren (Threats)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-sehr hohe Investitionssummen</li> <li>-Geringer Gewinn prognostiziert</li> <li>-Störung der umliegenden Bewohner</li> <li>-Störung der umliegenden Natur</li> <li>-Wird von Besuchern nicht angenommen, da zu weit außerhalb des Stadtzentrums</li> <li>-Weigerung des Eigentümers</li> <li>-Einbindung ins Tourismuskonzept Dresdens schwierig</li> <li>-Realisierung der Seilbahn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-kleinere Variante, um Investitionskosten nicht in die Höhe zu treiben</li> <li>-Bestehendes nutzen und verbessern (Café, Investruinen, umliegende Wandermöglichkeiten)</li> <li>-Besucherzahlen schwer absehbar</li> </ul>
	<b>Gefahren (Threats)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-sehr hohe Investitionssummen</li> <li>-Geringer Gewinn prognostiziert</li> <li>-Störung der umliegenden Bewohner</li> <li>-Störung der umliegenden Natur</li> <li>-Wird von Besuchern nicht angenommen, da zu weit außerhalb des Stadtzentrums</li> <li>-Weigerung des Eigentümers</li> <li>-Einbindung ins Tourismuskonzept Dresdens schwierig</li> <li>-Realisierung der Seilbahn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-kleinere Variante, um Investitionskosten nicht in die Höhe zu treiben</li> <li>-Bestehendes nutzen und verbessern (Café, Investruinen, umliegende Wandermöglichkeiten)</li> <li>-Besucherzahlen schwer absehbar</li> </ul>
	<b>Chancen (Opportunities)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Neuen Blickwinkel auf Dresden ermöglichen</li> <li>-engagierter Verein Fernsehturm Dresden e.V.</li> <li>-Wissenschaftsstandort Dresden erlebbar machen</li> <li>-Science Center in Dresden etablieren (Zusammenarbeit mit TU, HTW, MDR)</li> <li>-Ruinen mit neuem Leben erfüllen</li> <li>-Natur erlebbar machen und Umfeld mit einbinden</li> <li>-ehemaliges Turm Café</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Investitionssummen durch kluge Baumaßnahmen und Verhandlungen durch Verein möglichst niedrig halten</li> <li>-ÖPNV in Konzept mit einbinden (z.B. moderne Busse, kleinere Busse) und Erlebnis Fernsehturm schon während Anreise starten</li> <li>-mit Kombination Café und Science Center Konzept entwickeln, das Eigentümer überzeugt</li> </ul>

## Das studentische Team:

- Theresa Appelt
- Aniela Arnold
- Laura Bartsch
- Paul Daberkow
- Jonas Danner
- Hendrik Drescher
- Philipp Emsel
- Janos Fath
- Carolin Groer
- Martin Gruner
- Franziska Harz
- Susan Mauersberger
- Sophie Nitzschke
- Peter Pforr
- Nadine Seifert
- Maik Semanski
- Marie-L. Unger
- Daniel Wetzler
- Alexander Wiel

### Zielstellung: „Selbsttragende touristische Attraktion auf dem Areal des Fernsehturms“

**Chancen (Opportunities)**

- Neuzeitlich-zeitliche Attraktion
- Anbindung an Wanderwege (Bsp. am Fernstudium, Besuch-Plattform und Call...)
- Umfeld: in Zone von anderen Attraktionen (z.B. Sternwarte Dresden, Gnomon...)
- Potential für Innovationskultur
- Bestehende Science Center Dresden
- Verankerung der Innovationskraft Dresden
- Einbindung von Team und Stadt beim Touristen aber auch Besucher locken
- Kann die lokale Region (Wachwitz) attraktiver gestalten
- Zusammenarbeit mit TU Dresden, HTW, Museen, etc. möglich
- Vor allem Besucher setzen sich für Wiederherstellung ein (Fernstudium Dresden e.V.)
- Bestehende Dresden, Televisurmuseum & Wissenschaftszentrum, moderne Seite
- Chancen: angepasstes Bauwerk vor bereits im Einsatz
- Ermöglichung des Projektes in Dresden: Ausstattungsformale Richtung Dresden und nicht, Dresden, lockt in Dresden, Science Center
- Dresden Image als Wissenschaftsstandort
- Bestehende Dresden als Touristenziel & lokales Image
- Einbindung ins Fernstudium Raum für z.B. Gastronomie vorhanden
- Städtische Anbindung

**Risiken (Threats)**

- Fernstudium haben als Touristenattraktion in Deutschland an Bedeutung verloren
- Umfeld: Besucherzahlen nicht absehbar
- Widerlegung des Eigenversprechens
- Umfeld: in Zone von anderen Attraktionen (z.B. Sternwarte Dresden, Gnomon...)
- Fehlende Kompetenzübersicht des jetzigen Eigentümers
- Abwärtstrend der Technologie: 3D-Marketing, VR, etc., Spannung Dresden
- Kann Akzeptanz bei Besuchern
- Kann: Modernität, Qualität, etc.
- Wiederherstellung aufwendig (ggf. nicht rentabel)
- Veränderung der Umgebung
- Möglichkeit vor der Einweihung, Konkurrenzfähigkeit (Zugang zum Besucherziel)
- Umfeld: in Zone von anderen Attraktionen (z.B. Sternwarte Dresden, Gnomon...)
- Abgaben für Park, Wartung, etc. können nicht gedeckt werden
- Bestehende Dresden

### SWOT-Analyse

**Interne Faktoren**

**STÄRKEN (+)**

- keine charakteristische Form, moderne Architektur sowie besondere Lage an den Hängen, von der aus er weithin sichtbar ist, machen ihn zum **Wahrzeichen Dresdens**
- die Lage von 120m über dem Elbe in Kombination mit der Höhe des Turms von 252m ermöglicht Blickbeziehungen zur Stadt Dresden, zur Sächsischen Schweiz und zum Österritz
- Aussichtsplattformen sowie Raum für eine Nutzung als Café im Fernstudium sind vorhanden
- vorgelagerte Freiflächen am Hang bieten Platz und Potential für Freiraumplanung

**SCHWÄCHEN (-)**

- der Standort in **Wachwitz** ist recht abgelegen, deshalb gibt es nur eine **ungünstige Erschließung**, d.h. umständliche Anfahrt über Schönfeld/Wachwitz und Mangel an Parkplätzen vor Ort
- eine Befahrung der Fernstudium ist ein hoher Aufwand mit Investitionskosten von mindestens 12 Mio. € notwendig; u.a. Restaurierung der Eingangshalle und des Cafés, Neuinstallation der Personenaufzüge, sichere Gestaltung der Plattformen, Anpassung des Brandschutzes an heutige Standards und zusätzlich der Neubau des „Televisurmuseum“ mit Einbindung im Außenraum, um den Betriebszwecken gerecht zu werden
- der Fernstudium befindet sich in einem Wohngebiet
- Kooperation seitens des Eigentümers ungeklärt

**Externe Faktoren**

**CHANCEN (+)**

- Es besteht der Trend zur aktiven und dynamischen Wissensvermittlung kombiniert mit Unterhaltung (Sociotainment-Center), was der Idee des „Televisurmuseum“ mit Erlebnisbereich entspricht
- Dresden hat bereits das Image als Wissenschaftsstandort
- Dresden ist bereits ein **Touristenmagnet**, somit sind stets potentielle Besucher in der Stadt vorhanden, die nicht erst durch aufwendiges Marketing angelockt werden müssen
- das Projekt Fernsehturm mit Aussichtsplattform in Dresden ist einmalig

**RISIKEN (-)**

- derzeit ist noch kein Investor vorhanden, der die hohen Investitionskosten von 12 Mio. € zahlen würde
- es ist nicht sicher, ob sich die erwarteten Besucherzahlen von 100.000 im Jahr bestätigen und sich die Auslastung bestätigen werden
- um eine bessere Anbindung des Standorts zu schaffen, scheint der Bau einer Seilbahn als schnelles Transportmittel für Besucher unannehmbar – diese würde auch über Privatgrundstücke führen
- der Eigentümer könnte sich weigern, den Fernsehturm wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen
- im Fall der erwarteten hohen Besucherzahlen kann es zur **Überbeanspruchung** der angrenzenden Flächen kommen
- auf Grund seines **abgelegenen** Standorts kann der Fernstudium nur mangelhaft in das bestehende Tourismuskonzept eingebunden werden
- in Zukunft könnte auch der **Status der Denkmalschutz** vorliegen gehen
- **Naturschutzrechtliche** Fragen wurden bisher nicht beachtet

**ERGEBNIS DER PUNKTEVERGABE**

Interne Faktoren: Stärken +14 Punkte, Schwächen -20 Punkte  
 Externe Faktoren: Chancen +15 Punkte, Risiken -31 Punkte  
**Gesamt: -4 Punkte**

Legende:  
 1 Punkt: zu vernachlässigen  
 2 Punkte: noch relevant  
 3 Punkte: wichtig  
 4 Punkte: sehr wichtig  
 5 Punkte: absoluter Kernfaktor

**Stärken (Strengths)**

- Gute Aussicht, Blickbeziehungen nach Dresden und Umgebung
- Vorhandenes Wahrzeichen und Kulturdenkmal in Dresden
- Bekanntes Besucher-ziel Fernstudium als zentraler Sehenswert-Objekt und lassen seinen Standort
- Engagierter Verein
- 20000 Untersuchten bei Petitionen für den Fernstudium
- Bestehende Café, umgeben von Grünflächen

**Schwächen (Weaknesses)**

- Petitionen sind sehr hoch für Sanierung/Kauf
- Petition ist nicht, Wiederherstellung möglich
- Abhängigkeit Ingegnier
- Abhängigkeit Ingegnier
- Eigentümer Abhängigkeit
- Geldstrafe auch, wenn auf Petition nicht geantwortet werden

**Nutzen der Chancen zur Überwindung der Schwächen**

- Die Schwächen lassen sich durch innovative Konzepte in den Griff bekommen
- Konzepte müssen an den Hauptpunkten Finanzierung und Anbindung ermöglicht werden
- Anbindung ermöglicht werden
- Nutzung des Wachwitzgrundes zur Finanzierung von Bauvorhaben (Bsp. Spenden)

**Überwinden der Schwächen und Risiken**

- Lösung der Verkehrs- und Parkplatzprobleme durch ÖPNV
- Kleine Vertiefung um die Investitionskosten nicht in die Höhe zu treiben
- Bestehendes Baubestand nutzen
- Marktführer/Leitender, Bunge Jump Café
- Dresden und Umgebung
- Konkrete Kultur, Lounge, Café, Veranstaltungen
- Vorhandene Infrastruktur ausnutzen und deren höhere Besucherzahlen vermeiden (200.000 pro Jahr)

## Ebene 2:

## SWOT – Analyse und erste Wertung

## Risikobewertung in Machbarkeitsstudie erforderlich!

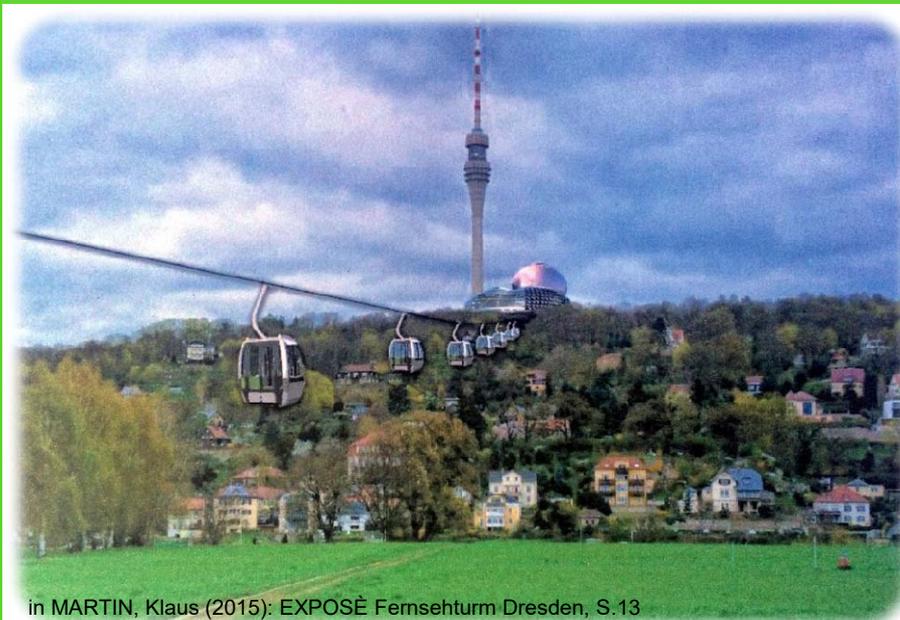
# Fernsehturm Dresden - Untersuchungen zum Standort



Cloud 9

in MARTIN, Klaus (2015): EXPOSÉ Fernsehturm Dresden, S.10

Televersum oder  
Science-Center:  
Einbindung in die  
bereits baulich  
genutzten Flächen!  
Beispielarchitektur-  
der Felsüberhang



in MARTIN, Klaus (2015): EXPOSÉ Fernsehturm Dresden, S.13

Seilbahn:  
Dresden wäre um  
eine Attraktion  
reicher, neben  
Standort am  
Fernsehturm könnte  
auch das gesamte  
Schönfelder  
Hochland  
angebunden werden  
(direkte Anbindung  
in die Stadt, künftige  
Entlastung Blaues  
Wunder)

## Das studentische Team:

Theresa	Appelt
Aniela	Arnold
Laura	Bartsch
Paul	Daberkow
Jonas	Danner
Hendrik	Drescher
Philipp	Emsel
Janos	Fath
Carolin	Groer
Martin	Gruner
Franziska	Harz
Susan	Mauersberger
Sophie	Nitzschke
Peter	Pforr
Nadine	Seifert
Maik	Semanski
Marie- L.	Unger
Daniel	Wetzler
Alexander	Wiel

## Ebene 2:

**SWOT – Analyse und  
erste Wertung**

# Fernsehturm Dresden - Untersuchungen zum Standort



Luftbild: <https://www.google.de/maps/@51.0240543,13.8394252,2007a>

## Vorschlag zur Flächengliederung

### Das studentische Team:

Theresa Appelt  
Aniela Arnold  
Laura Bartsch  
Paul Daberkow  
Jonas Danner  
Hendrik Drescher  
Philipp Emsel  
Janos Fath  
Carolin Groer  
Martin Gruner  
Franziska Harz  
Susan Mauersberger  
Sophie Nitzschke  
Peter Pforr  
Nadine Seifert  
Maik Semanski  
Marie- L. Unger  
Daniel Wetzler  
[Alexander Wiel](#)

### Ebene 3:

#### Entwicklungsvorschläge

#### Entwicklungsflächen:

**Bebaubare Flächen:** 3.100 m<sup>2</sup>  
**Erschließungsflächen:** 2.500 m<sup>2</sup>  
**Freiflächen:** 11.150 m<sup>2</sup>

# Fernsehturm Dresden - Untersuchungen zum Standort



- Mehrzweckgebäude für Gastronomie, kulturelle Events und gemeindliche Veranstaltungen integrieren (nachhaltiges Bauen)
- Mehrseillängenroute am Sockel des Fernsehturms
- Treppenlaufwettbewerb analog FS Stuttgart
- temporäre Events und Abendveranstaltungen



<http://cdn1.stuttgarter-zeitung.de/media>.

## Das studentische Team:

Theresa	Appelt
Aniela	Arnold
Laura	Bartsch
Paul	Daberkow
Jonas	Danner
Hendrik	Drescher
Philipp	Emsel
Janos	Fath
Carolin	Groer
Martin	Gruner
Franziska	Harz
Susan	Mauersberger
Sophie	Nitzschke
Peter	Pferr
Nadine	Seifert
Maik	Semanski
Marie- L.	Unger
Daniel	Wetzler
Alexander	Wiel

## Ebene 3:

### Entwicklungsvorschläge zu

- Nachhaltigkeit
- Integration sportlicher Events
- Einbindung der örtlichen Bevölkerung
- Abendliche Inszenierungen

# Fernsehturm Dresden - Untersuchungen zum Standort



<https://www.ddpix.de/wp-content/uploads/2016/05/00404P.png> (Stand: 30.06.2016)

- Fernsehturm - Teil der Kulturlandschaft Dresden, bedeutend in Wahrnehmung der Dresdner und der Gäste
- Einbindung in kulturelle und touristische Angebote wichtig
- dezentrales Konzept ist zu präferieren (Gläserne Fabrik, Techn. Sammlungen, Televersum/Science-Center)
- Ganzjahresnutzung wichtiger als Erlebnisbereich (Outdoor)

## Das studentische Team:

Theresa Appelt  
Aniela Arnold  
Laura Bartsch  
Paul Daberkow  
Jonas Danner  
Hendrik Drescher  
Philipp Emsel  
Janos Fath  
Carolin Groer  
Martin Gruner  
Franziska Harz  
Susan Mauersberger  
Sophie Nitzschke  
Peter Pforr  
Nadine Seifert  
Maik Semanski  
Marie- L. Unger  
Daniel Wetzler  
Alexander Wiel

## Ebene 4:

### Fazit und Empfehlungen

ca. 250 - 300.000 Besucher/a  
(max 1.000/Tag)

# Fernsehturm Dresden - Untersuchungen zum Standort



## Fernseh Turm Dresden

# Standortbewertung




### Erlebnispark:

- Bewohner könnten die Anlage als nahe gelegenen Spielplatz/ Bad wahrnehmen
  - relativ große Besuchermassen würden die Anwohner erheblich belasten und das angrenzende Naturschutzgebiet stören
  - (als Vergleichswert) ehem. Bad in der Nähe bestand nicht lange
  - kleine Fläche beschränkt die Möglichkeiten, bzw. grenzt die Vielfalt des Erlebnisparks ein
- mangelnde Nachfrage und geringes Angebot des Parks machen Erfolg unwahrscheinlich



### Televersum:

- Standort verleiht besonderen Flair, jedoch wären Ausstellungsorte in der Stadt wesentlich kostengünstiger zu errichten und zu erhalten und besser besucht
  - relativ große Besuchermassen würden die Anwohner erheblich belasten und das angrenzende Naturschutzgebiet stören
- kleine Fläche und deren Umgebung könnte den Ansprüchen/ Belastungen nicht standhalten



### Seilbahn:

- Lösung des Anbindungsproblems
  - Entlastung der Anwohner und Verringerung der Parkplätze vor Ort
  - Verknüpfung mit Standseil- & Schwebebahn möglich
  - Seilbahn könnte auch von Anwohnern als ÖPNV (in die Stadt) genutzt werden
  - starker Eingriff in das Landschaftsbild
- Protest wird dieses Projekt sehr schwierig machen



### Turmcafé:

- schonendste Variante für Umgebung
  - Problem der schlechten Anbindung bleibt
  - mangelnder Anreiz eines Cafés
- diese Variante wird auf Grund der geringen Besucherzahlen nicht lang Bestand haben

### Fazit:

Man versteht den Willen den Fernsehturm als Wahrzeichen zu erhalten, doch die Lage und die Investitionskosten sind zu ungünstig, als dass sich eine Neueröffnung lohnen würde.

## Das studentische Team:

Theresa	Appelt
Aniela	Arnold
Laura	Bartsch
Paul	Daberkow
Jonas	Danner
Hendrik	Drescher
Philipp	Emsel
Janos	Fath
Carolin	Groer
Martin	Gruner
Franziska	Harz
Susan	Mauersberger
Sophie	Nitzschke
Peter	Pferr
Nadine	Seifert
Maik	Semanski
Marie- L.	Unger
Daniel	Wetzler
Alexander	Wiel

## Ebene 4:

### Fazit und Empfehlungen

von vollständiger Ablehnung an dem Standort, bis ...

# Fernsehturm Dresden - Untersuchungen zum Standort



## Mit freundlichen Empfehlungen des Bearbeitungsteams:

- Überlegungen des Fernsehturm e.V. gehen in die richtige Richtung
- Fernsehturm, „Televersum/Science-Center“ und der Erlebnisbereich besitzen als Gesamtheit das Potential, ein erfolgreiches Konzept zu werden
- unter den spezifischen Anforderungen durch den Standort muss das Konzept in den geplanten Dimensionen jedoch angepasst werden (Erlebnisbereich?)
- eine interdisziplinäre und unabhängige Erarbeitung der Machbarkeitsstudie sollte den dafür notwendigen Beitrag leisten
- Einbindung in kulturelles und touristisches Konzept des Kultur- und Wissenschaftsstandortes ist wichtig

**... und besten Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit!**

## Das studentische Team:

Theresa Appelt  
Aniela Arnold  
Laura Bartsch  
Paul Daberkow  
Jonas Danner  
Hendrik Drescher  
Philipp Emsel  
Janos Fath  
Carolin Groer  
Martin Gruner  
Franziska Harz  
Susan Mauersberger  
Sophie Nitzschke  
Peter Pforr  
Nadine Seifert  
Maik Semanski  
Marie-L. Unger  
Daniel Wetzler  
Alexander Wiel

## Ebene 4:

### Fazit und Empfehlungen

**... zum Aufgreifen des interessanten und innovativen Ansatzes, mit der Empfehlung: die Dimension dem Standort anpassen**